

CHRONIK

DER GEMEINDE KAMMERRATSHEIDE



Die Neuapostolische Kirche



CHRONIK

DER GEMEINDE KAMMERRATSHEIDE

Die Gemeinde Bielefeld-Kammerratsheide ist nach der Straße benannt, in der die Kirche erbaut wurde. Anwohner der gleichen Straße waren auch die beiden ersten neuapostolischen Brüder, Gustav Krull und Gustav Brünger, die die geistigen Väter der Gemeinde sind.

Gustav Krull wurde am 26.12.1908,
Gustav Brünger am 25.02.1909 versiegelt.

In den Kriegsjahren 1914 - 1918 ruhte die geistige Arbeit.

Im Jahre 1921 wurde der Sohn des damaligen Diakon Gustav Brünger in die jenseitige Welt abberufen. Die Beerdigung, an der auch viele Nachbarn und Anwohner der Straße Kammerratsheide teilnahmen, war Anlass, dass einige Familien später neuapostolisch wurden.

Die Glaubensgeschwister gingen morgens zum Gottesdienst nach Bielefeld und nachmittags nach Sieker.

Große Opfer wurden dabei gebracht.

Ab 01.01.1923 wurde die Gemeinde eigenständig.

Im Jahre 1926 stellte der Priester Brünger zur Errichtung eines Kirchenneubaues das Grundstück hinter seinem Haus für den Bau einer Neuapostolischen Kirche zur Verfügung.



Der Bau wurde im Rahmen von viel Eigenhilfe unter reger Beteiligung der Geschwister errichtet.

In den 30er Jahren nahm die Zahl der Seelen mehr und mehr zu, so dass die Geschwister aus Brake eine eigene Gemeinde bekamen.

Im Kriegsjahr 1944 wurde die Kirche im September beschlagnahmt, um eine Abstellmöglichkeit für Möbel von ausgebombten Menschen zu schaffen. Während dieser Zeit fanden die Gottesdienste im Hause der Glaubensgeschwister Wöhrmann an der Herforder Straße statt.



Gustav Brünger mit Familie



Geschwister vor dem Hause des Hirten Brünger

Ab Mai 1921 fand alle zwei Wochen nachmittags im Hause des späteren Hirten Brünger der Gottesdienst statt.



Haus der Geschwister Wöhrmann 1947

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges konnte die Gemeinde Kammerratsheide abermals einen großen Zuwachs verzeichnen, so dass die Mitgliederzahl im Jahre 1952 ca. 500 Seelen betrug. Im gleichen Jahr wurden die Geschwister aus Heepen zur Gründung einer eigenen Gemeinde abgeteilt.

CHRONIK

DER GEMEINDE KAMMERRATSHEIDE

Der Einweihungsgottesdienst, der von Stammapostel Niehaus gehalten wurde, fand am 1. August 1926 nachmittags statt.



Schlüsselübergabe

Unter der segensreichen Arbeit des Hirten Brünger als 1. Vorsteher entwickelte sich die Gemeinde zu einer Zahl von ca. 400 Seelen.

Nach der Inruhesetzung des Hirten Brünger wurde Evangelist Karl Krull beauftragt, als 2. Vorsteher die Gemeinde zu leiten.



Karl Krull

Zum Einweihungsgottesdienst ist noch folgendes zu erwähnen: die Kirche war derart gut besucht, dass sich der Fußboden um 20 cm senkte und anschließend mit Hebewerkzeugen wieder befestigt und in die alte Form gebracht werden mußte.

Besondere Höhepunkte:

Besuch des Stammapostelhelfers Schlaphoff im Jahre 1950

Besuch des Bezirksapostels Engelauf mit allen Aposteln Nordrhein-Westfalens am 19.12.1984

1961 wurde die Kirche renoviert und modernisiert. Die Einweihung des Neubaus wurde von Apostel Knaupmeier am Karfreitag 1962 durchgeführt.



Stammapostelhelfer Schlaphoff

Am 24.04.1963 fand die Inruhesetzung des Evangelisten Krull aufgrund der Altersgrenze statt. An diesen Tage erhielt Priester Erwin Schelp aus der Hand des Apostels Knaupmeier das Evangelistenamt und wurde zum 3. Vorsteher der Gemeinde gesetzt.



Erwin Schelp



Amtsbrüder der Gemeinde einschließlich i.R.



Chor 1938

CHRONIK

DER GEMEINDE KAMMERRATSHEIDE



Gruppenbild der Jugendlichen 1979



Amtsbrüder der Gemeinde im Jahre 1979

CHRONIK

DER GEMEINDE KAMMERRATSHEIDE



Chor 1950



Chor 1983 der Gemeinden Kammerratsheide und Brake

CHRONIK

DER GEMEINDE KAMMERRATSHEIDE



Gruppenbild der Jugend 1930



Kindergottesdienst 1953



Kurz vor Abbruch des Hauses Kammerratsheide Nr. 6

Die 1926 errichtete Kirche zeigte jedoch in den letzten Jahren erhebliche Mängel, was den Bez. Apostel Engelauf veranlasste, der Gemeinde ein neues Kirchengebäude zu geben.

So wurde am 14.01.1986 mit dem Neubau einer Kirche auf dem Nachbargrundstück Kammerratsheide Nr. 8 begonnen.



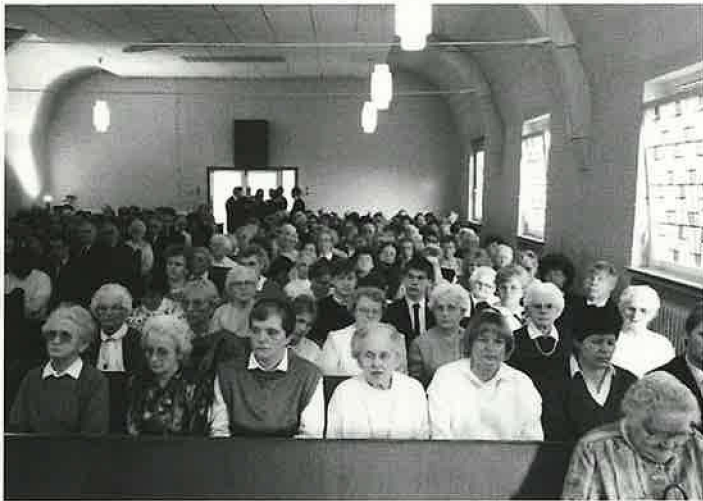
Kindergottesdienst 1966



Bezirksapostel Engelauf besichtigt die Baustelle

CHRONIK

DER GEMEINDE KAMMERRATSHEIDE



Am 11.03.1987 wurde die neue Kirche, die auf dem Nachbargrundstück gebaut wurde, durch Bez. Apostel Engelauf eingeweiht. In seiner Begleitung befanden sich Apostel Ehlebracht, die Bezirksämter, Hirten, Evangelisten und Vorsteher des Bezirkes Bielefeld.



Am Einweihungsgottesdienst nahmen 345 Geschwister und Gäste teil.



Am 08.03.1987 fand der letzte Gottesdienst in dem alten Kirchengebäude statt. Den Abschlussgottesdienst hielt Apostel Reinhold Skielka.

Als Textwort dient 1. Korinther 2, 9. Gesungen wurde das Lied 531: "Wann schlägt die Stunde?"
An diesem Gottesdienst nahmen 339 Geschwister teil. Eingeladen war die Gemeinde Schildesche.



Textwort: Matthäus 7,7

Lied: Gesangbuch 448: Wo Gottes Geist regieret



Der Neubau

CHRONIK

DER GEMEINDE KAMMERRATSHEIDE

Am 21.01.1989 besuchte Bez.-Apostel Engelauf die Gemeinde. In diesem Gottesdienst empfingen aus dem Bezirk Bielefeld vier Evangelisten das Hirten- und vier Priester das Evangelistenamt. Für unsere Gemeinde wurde der Priester Peter Falkenreck als Evangelist gesetzt.

Am 29.11.1989 besuchte der Apostel Skielka die Gemeinde und setzte den Vorsteher und Hirten Erwin Schelp in den Ruhestand. Als Nachfolger und neuer Vorsteher wurde der Evangelist Peter Falkenreck eingesetzt.



Bild von rechts: Ap. Skielka, Ev. Falkenreck,
Hrt. Schelp